

# Nobody is Perfect

## Allein unter Jungs

Von curedream

### Kapitel 7: Vertrauen

Seira ist, nachdem sie ihre Ex-Beste Scheinfreundin, vor der WG, mit den Jungs reden sah und Tomoe sagte, die Jungs würden sie nur anlügen, abgehauen.

"Ein Glück, das ich noch das Shinkansen Ticket hatte, sonst wär ich jetzt nicht hier.", sagte Seira zu sich, als sie in ihrer alten Heimatstadt Gifu, mit dem Shinkansen, angekommen war und suchte sich ein Versteck, wo sie niemand finden konnte.

"Wo versteck ich mich denn jetzt, auf dem Spielplatz, wo ich früher gespielt hab? Nein, da würde man mich zu schnell finden...ah, ich weiß, da gab's doch noch diesen alten Spielplatz, aber ich hab keine Ahnung, ob's den noch gibt."

Sie rannte zum alten Spielplatz, auch wenn sie nicht wusste, ob's den noch gibt, ein Versuch war es wert und tatsächlich, der Spielplatz stand noch, auch wenn niemand mehr da spielte, haben Sie diesen nicht abgerissen.

"Die Röhrenrutsche, die Schaukeln, die Röhre, das Klettergerüst, alles ist noch da, ein Glück."

Sie ging in die Röhre, versteckte sich darin und heulte, weil sie immer noch geschockt war, von dem, was sie sah.

Draußen hat es mittlerweile angefangen zu regnen, aber die Jungs gaben nicht auf, Seira zu suchen.

Team Kota und Fuma (Gegend rund ums Einkaufszentrum)

"Wo kann sie nur hingelaufen sein? Wir haben fast die ganze Gegend abgesucht.", sagte Kota besorgt.

"Sie wird sich bei dem heftigen Regen noch erkälten, sie weiß doch ganz genau, das sie sehr schnell krank wird.", sagte Fuma besorgt.

Team Kei und Ryoichi (See und Strand)

"Wir haben hier schon alles abgesucht und das viermal, aber sie ist einfach nicht aufzufinden.", sagte Ryoichi besorgt.

"Sie wird sich bei dem Wetter noch den Tod holen.", sagte Kei besorgt.

Kei schickte ne SMS an jedes Team, wo drin stand:

"Seira ist nicht am Strand und See. Haben 4x alles abgesucht."

Bei Syo (Heimatstadt Choba)

"Oh, Dreck! Seira, wo bist du nur hin? Dein Körper hält dieses Wetter doch gar nicht aus."

Bei Len (Seiras Heimatstadt Gifu)

"Oh, Mist verdammter! Ich hab schon fast die ganze Stadt abgesucht. Seira, wo steckst du nur? Ihr Körper wird dieses Wetter nicht aushalten und das schlimmste ist, sie hat ihre Tabletten nicht mit."

\*Tüdelü\*

Len bekam zwei SMS', eine von Syo und eine von Fuma.

In Syos stand:

"Seira ist nicht in meiner alten Heimatstadt."

In Fumas stand:

"Wir haben alles abgesucht, aber Seira ist unauffindbar."

"Verdammt! Dann muss sie hier irgendwo sein. Seira, ich finde dich schon, das verspreche ich dir.", sagte Len.

Len suchte die ganze Stadt ab, Spielplätze, Gassen, alles, bis nur noch ein Spielplatz übrig blieb, auch wenn er sich nicht sicher war, ob Seira sich da irgendwo verstecken würde, versuchte er sein Glück.

"Seira, wo versteckst du dich?! Wir suchen dich schon die ganze Zeit und machen uns Sorgen um dich, bitte zeig dich! Tomoe hat dich angelogen! Bitte zeig dich, Seira!"

Seira war ganz kaputt, lag in der Röhre und hörte Len.

"Pfft. Ja, klar doch, ich kann niemanden mehr Vertrauen, dabei hab ich doch euch allen vertraut, aber das war wohl falsch, die Welt ist so unfair zu mir. Ich glaube ihm kein Wort."

Sie war erschöpft, müde und wollte die Augen schließen, doch sie hörte jemanden.

"Seira, hier bist du also. Seira, bitte mach jetzt auf gar keinen Fall die Augen zu!", sagte Len besorgt und panisch, als er Seira, in der Röhre, auf dem Boden liegen sah.

"L-Lenny...was machst du hier?...", fragte sie.

"Ich hab dich gesucht, was denn sonst und die anderen auch."

"...ich glaub dir kein Wort...ihr habt doch eh alle nur mein Vertrauen missbraucht..."

"Nein, haben wir nicht, Tomoe hat dich angelogen! Wir alle haben das Gespräch auf dem Handy, das sollte Beweis genug sein, das wir keine Lügner sind und dich nicht ausgenutzt haben."

"...ich bin müde...Oyasumi..."

"Schließ nicht die Augen, sonst stirbst du! Seira!" \*Panik\*

Len holte schnell sein Handy raus, suchte die Datei, wo das Gespräch drauf war, drückte auf abspielen und Seira hörte das ganze Gespräch an.

"...oh man, ich bin echt so ne dumme Gans...aber, jetzt bin ich einfach zu schwach, um zu laufen...das tut mir alles so unendlich viel leid...gomenasai..." \*heul\*

"Keine Sorge, ich trag dich nach Hause, aber versprich mir, das du nicht die Augen zu machst, klar?", fragte Len ernst.

"...ja...", antwortete sie.

Len nahm sie huckepack, trug sie nach Hause, selbst wenn im Zug alle Leute doof guckten, es ging hier schließlich um Leben und Tod, und Len störten diese Blicke nicht.

Als Len, mit Seira nach Hause kam, legte er sie sofort in ihr Bett, deckte sie zu und blieb bei ihr, weil sie so schwach war.

"Seira, halte durch.", sagte er besorgt.

"...ich versuch's...da fällt mir ein, ich muss meine Medikamente nehmen...", sagte sie, will aufstehen und in die Küche gehen, aber sie war einfach zu schwach, um aufzustehen.

"Seira, ich hab deine Medikamente hier, ich hab sie extra mitgenommen, jeder von uns eine Schachtel, mit deinen Medikamenten mitgenommen, damit du sie sofort nehmen kannst, wenn wir dich finden, aber als ich dich gefunden hab, warst du echt schwach und bist es immer noch.", sagte Len, "Du nimmst dir ne Tablette raus, ich halt dir Wasser zum Trinken hin und das für jede Tablette."

"...äh, das ist irgendwie, ich weiß nicht, peinlich...", sagte sie und wurde etwas rot.

"Du musst die Tabletten jetzt nehmen, sonst isses zu spät.", sagte er ernst.

"Ja, ich weiß...ist ja gut...", sagte sie, ihr war das echt peinlich, aber sie nahm alle Tabletten und Len hielt ihr Wasser zum Trinken hin. Seira dachte einfach zu pervers.

"Siehste', hat doch alles geklappt.", sagte er und sah, das sie weinte, "Wieso weinst du, Seira?" \*besorgt\*

"Ich weiß es nicht, vielleicht weil ich mir mal wieder die Schuld, für all das, was passiert ist, gebe..." \*schnief\*

"Gib dir nicht die Schuld dafür.", sagte er und umarmte sie.

"Wa? L-Lenny, was tust du da?", fragte sie verwirrt und wurde rot.

"Syo meinte, wenn man einen umarmt, dann geht es dieser Person besser."

Seira sagte nichts.

"Hey, geht's dir besser?", fragte Len leise.

"Ja.", sagte sie leise.

"Das ist gut."

Plötzlich ging die Tür auf und Fuma und Syo sahen, das Len Seira umarmte.

"Oh, wir wollten euch nicht stören.", sagte Syo.

"W-wir kommen dann später wieder.", sagte Fuma.

"Es ist nicht so, wie es aussieht!", sagte Len, dem das ganze echt peinlich war.

"Hm. Ach, wirklich? Ok, gut, das lass ich durchgehen.", sagte Fuma grinsend, an diesem grinsen erkannte man, das er nur rumscherzte, naja, normalerweise schon, aber dieses mal, scherzte er nicht rum.

"Zwischen uns läuft nichts!", sagte Seira, der diese Situation auch echt peinlich war.

"Lenny, kann ich dich mal kurz sprechen?", fragte Syo ernst.

"Klar doch.", sagte Len und ging mit Syo aus Seiras Zimmer.

Len und Syo, waren jetzt in Syos Zimmer.

"Kannst mir sagen, was das eben sollte?", fragte Syo ernst.

"Ich hab sie nur umarmt, weil sie sich die Schuld für die ganze Situation gegeben hat und damit sie sich beruhigt.", sagte Len.

"Fuma hat wirklich recht, dein Gesicht sagt wirklich etwas anderes."

"I-ich bin nicht in Seira verliebt."

"Du weißt doch genau, das sie keinen festen Freund haben will und nicht weiß, wie sich echte Liebe anfühlt.", sagte Syo.

"Ja, das weiß ich auch.", sagte Len.

"Ich muss es ihr wohl oder übel sagen, aber erst morgen.", sagte Syo.